

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMöDS-11001/0080-I/A/5/2019

Wien, am 18. Oktober 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. September 2019 unter der Nr. **4198/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kommission zur Prüfung des IMSB - Folgeanfrage gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- *Die Überprüfung der Verwendung von Bundes-Sportfördermitteln wird jedes Jahr durchgeführt.*
  - a) *Wieso gab es daher in den vergangenen Jahren noch nicht den Verdacht, dass die Förderungen widmungswidrig verwendet wurden?*
  - b) *Wenn die Überprüfung jährlich stattgefunden hat und die Unterlagen somit beim Ministerium auflagen, warum war eine Taskforce bzw. eine Kommission nötig?*

Wie bereits in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4054/J erläutert wurde, bestand bereits die Vermutung einer widmungswidrigen Verwendung der Fördermittel. Das Ministerium stellte fest, dass es keine klare Trennung der Körperschaften IMSB Verein und IMSB Consult gab, und ersuchte die Geschäftsführung um Nachweis insbesondere des tatsächlichen Personaleinsatzes und ggf. gegenseitiger fremdüblicher Verrechnung. Diesem Ersuchen kam die Geschäftsführung nicht nach, weshalb dazu auch keine aussagekräftigen

Unterlagen im Ministerium auflagen. Dem Ministerium standen lediglich die eingereichten Abrechnungsbelege zur Verfügung. Vielmehr verweigerte der Geschäftsführer jeglichen Einblick in die GmbH und in Unterlagen zum Personaleinsatz des Vereins, selbst gegenüber Mitgliedern des Vorstandes. Das Ministerium schlug schließlich über seinen Vertreter Mag. Günther die Einsetzung der Prüfkommision vor, was vom Vorstand IMSB in der Sitzung vom 16. August 2018 in Anwesenheit der Geschäftsführung einhellig begrüßt wurde. Ohne diesen Schritt hätte weiterhin keine zufriedenstellende Überprüfung der Fördermittelverwendung erfolgen können.

**Zu Frage 2:**

- *Wer hat die Mitglieder der Kommission ausgesucht?*
  - a) *War der Vorstand des IMSB in die Auswahl der Kommissionsmitglieder eingebunden?*

Wie bereits in der Beantwortung der Voranfrage Nr. 4054/J erläutert erfolgte die Einsetzung der Prüfkommision in Abstimmung und im Einvernehmen mit dem Vorstand IMSB. Die Beantwortung (Frage 3) lautet dort außerdem wie folgt:

*„Die Auswahl der Personen erfolgte durch den Vorstand IMSB aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation (Haderer; Gotschke), interner Kenntnisse über das IMSB (Schaar) sowie aufgrund ihrer Funktionen im alten IMSB Vorstand (Kuhn).“*

**Zu Frage 3:**

- *Da das IMSB vom Sportministerium gefördert wird, gab es Gespräche, Übereinkünfte oder Überprüfungen zur Gründung der IMSB Consult?*
  - a) *Wenn ja, in welcher Form und mit welchem Ergebnis?*
  - b) *Wenn nein, warum nicht?*

Bei der IMSB Consult-GmbH handelt es sich um eine Körperschaft des privaten Rechts. Diese war bis dato nie Fördernehmerin. Das Sportministerium war neben dem Bildungsministerium und dem Gesundheitsministerium selbst nur Mitglied des Vereins IMSB. Die Gründung datiert aus dem Jahr 1999, also einige Jahre vor Einführung des elektronischen Akts in der Bundesverwaltung. Daher sind im Ministerium keine Akten zur Gründung mehr auffindbar oder etwaig damit befasste Mitarbeiter/innen im Dienst. Außerdem bestand die Problematik bzw. die Vermutung einer zweckwidrigen Verwendung der Bundessportfördermittel erst in den vergangenen Jahren und hat ihre Ursache nicht in der Existenz der Consult per se. Diese Frage betrifft weiters auch keinen Gegenstand der Vollziehung des BMÖDS.

**Zu Frage 4:**

- *Bitte um Auflistung der Gesamtkosten der eingesetzten Kommission nach Position.*

Die Tätigkeit der Kommission selbst hat keine Kosten verursacht. Die Mitglieder haben ihre Leistungen für die Kommission unentgeltlich erbracht. Für die aus den Erkenntnissen der Kommission notwendigen Prüfhandlungen wurde die Wirtschaftsprüfungskanzlei von Kommissionsmitglied Mag. Helmut Haderer vom Ministerium beauftragt. Abgerechnet wurden dabei:

- 1) € 75.768,00 inkl. USt. (1. Teilrechnung in Höhe von € 6.072,00 inkl. USt.; 2. Teilrechnung und Endabrechnung jeweils € 34.848,00 inkl. USt.)
- 2) Folgeauftrag März 2019 an Mag. Haderer, womit der Prüfungszeitraum bis auf das Jahr 2012 ausgedehnt wurde: € 15.840,00 inkl. USt.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 91.608,00 inkl. USt.

**Zu Frage 5:**

- *Unserer Kenntnis nach waren das BMÖDS sowie die Vorgänger im Sportministerium im IMSB Vorstand vertreten. Was war die Position von Mag. Günther im Ministerium bzw. im IMSB und welche Position hat er jetzt inne?*

Mag. Christian Günther wurde mit 27. Februar 2018 bis heute durch den Generalsekretär des damaligen Herrn Vizekanzlers als Vertreter des BMÖDS in die Generalversammlung und in den Vorstand des IMSB entsendet; er ist derzeit Leiter der Abteilung II/B/5 im BMÖDS.

**Zu Frage 6:**

- *Gab es in den Jahren 2014-2018 Verzögerungen bei der Zahlung der Förderungen an das IMSB?*
  - a) *Wenn ja, wann und warum?*

Auf Basis des laufenden Controllings erfolgte in den Jahren 2014 - 2017 eine verzögerte Ratenanweisung, die an die Erfüllung bestimmter Voraussetzungen geknüpft war.

**Zu Frage 7:**

- *Sind bereits Rückzahlungen vom IMSB erfolgt?*
  - a) *Wenn ja, wie viel?*

Nein. Aufgrund des hohen Rückforderungsbetrages wurde vom Fördernehmer IMSB um Stundung und Ratenzahlung angesucht. Diesem Ersuchen wurde stattgegeben und eine

Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarung zwischen dem Fördernehmer und der Finanzprokuratur in Vertretung des BMÖDS unterzeichnet. Die erste Rate ist noch nicht fällig.

**Zu Frage 8:**

- *Das IMSB tritt öffentlich jetzt unter dem Namen "Leistungssport Austria" auf und wurde einem kompletten Rebranding unterzogen.*
  - a) *Aus welchem Grund passierte dieses Rebranding?*
  - b) *Welche Kosten fielen dafür an? Bitte um Auflistung nach Position.*
  - c) *Gab es im IMSB auch personelle Veränderungen? Wenn ja, welche und warum?*

Zu Frage 8a):

Mit der organisatorischen Umstrukturierung wurde auch ein neues Leitbild etabliert. Die Erneuerung des Außenauftritts soll Neuausrichtung und Leitbild auch deutlich sichtbar machen. Im neu entwickelten Leitbild setzt das Institut in der Zusammenarbeit mit seinen Partnern auf Teamgeist, Leidenschaft, Innovation, Integration und Leistungsbereitschaft. Der Fokus des Instituts ist nun wieder ausschließlich auf die Betreuung des Leistungs- und Spitzensports gerichtet, die adäquate Betreuung der österreichischen Sportverbände und Vereine steht dabei im Mittelpunkt.

Zu Frage 8b):

<b>Leistung</b>	<b>Kosten (brutto)</b>
Erstellung Homepage	3.331,20
Layout	4.056,00
Textilsystem Frame, Beachflags	2.624,40
Änderung Logo Frankiermaschine	217,68
Domainname "Leistungssport.at"	1.440,00
Domain "Leistungssport.at" 03/19-03/20	82,80
Markenanmeldung	1.110,00
Logoentwicklung	4.900,80
<b>Gesamt</b>	<b>17.762,88</b>

Zu Frage 8c):

2019 haben sieben Personen das Institut verlassen, sechs Personen (inkl. Geschäftsführung) wurden neu aufgenommen und vier Mitarbeiter/innen wechselten aufgrund der Empfehlung der Prüfungskommission von der IMSB Consult-GmbH in den IMSB-Verein (jetzt Leistungssport Austria).

Dipl.-Kfm. Eduard Müller, MBA

